

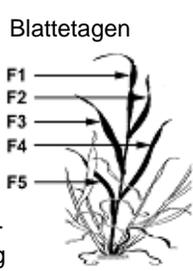
Krankheiten im Getreide

am 30.05.2022

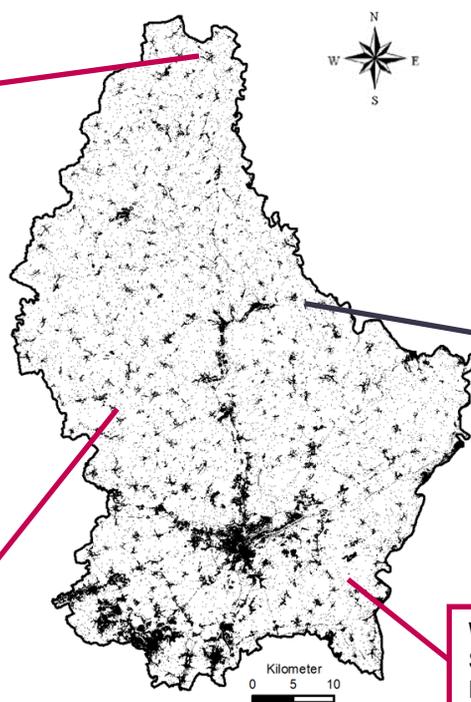
- Aktuelle Beobachtungen -

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 57, Gelbrost und Mehltau
auf F2 bis F4

- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig



Winterweizen: Kerubino
Stadium: 59, Gelb- und Braunrost
auf F1 bis F4, Bestand behandelt ✓



Winterweizen: Safari
Stadium: 62, Gelbrost auf
F2 bis F4, Bestand
behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 69, deutlicher
Befall mit Gelbrost auf F1 bis
F5, Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: 69, geringer Befall
mit Gelbrost und Blattflecken
auf F2 bis F4

Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 71, deutlicher
Befall mit Mehltau, ver-
einzelt *Rhynchosporium*,
Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: 69, Gelbrost auf F2 bis
F5, Bestand behandelt ✓

Der **Winterweizen** befindet sich im östlichen Gutland und im Süden in der Wachstumsphase der Blüte. Im westlichen Gutland und im Ösling ist der Winterweizen noch in der Phase des Ährenschiebens. Der Befall mit Septoria Blattdürre ist auf den Versuchsstandorten weiterhin gering. Für den Zeitraum vom 3. bis zum 7. Juni sagt das Prognosemodell in den nördlichen Grenzgebieten zu Belgien und Deutschland ein leicht ansteigendes Risiko für Septoria Blattdürre am Winterweizen vorher (siehe Karte rechts). Landesweit wurde Gelbrost im Winterweizen gefunden. Am westlichen Standort Everlange wurde am 30. Mai zusätzlich zum Gelbrost auch Braunrost knapp unterhalb der Schadschwelle gefunden. **Am nördlichen Standort Wilwerdange haben sich Gelbrost und Mehltau jetzt so weit ausgebreitet, dass eine Behandlung zu empfehlen ist. Bislang unbehandelte Winterweizenbestände (ohne Fungizid) sollten jetzt landesweit auf Befall kontrolliert werden.** Sobald mehr als 30% der Pflanzen auf den oberen drei Blättern Symptome von Rostpilzen zeigen, macht eine Bekämpfung Sinn. Die für das kommende Wochenende vorhergesagten Niederschläge werden –sofern sie denn wie vorhergesagt eintreffen– das Risiko von Infektionen mit Ährenfusariosen in den dann noch blühenden Winterweizenbeständen im Ösling erhöhen. Winterweizenbestände mit der Vorfrucht Mais und konservierender Bodenbearbeitung sind besonders gefährdet. Wenn z.B. auf einem Feld im Norden eine Spritzung gegen Gelbrost notwendig ist, sollte ein Produkt mit einem Azol als Wirkstoff gewählt werden, das auch gegen Ährenfusariosen wirkt.

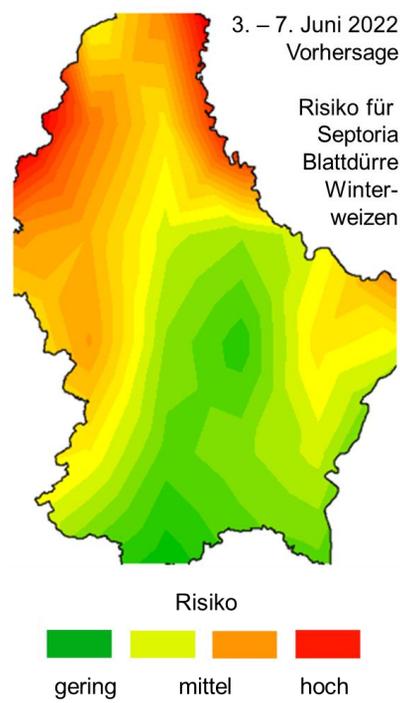
Die **Wintergerste** befindet sich im Stadium der Fruchtbildung, frühe Bestände bereits in der Phase der Fruchtreife. Die Wintergerste ist damit bereits so weit entwickelt, dass sie keiner weiteren Aufmerksamkeit im Hinblick auf Pilzkrankheiten bedarf.

Die **Wintertriticale** auf dem Versuchsfeld des LTA in Bettendorf geht von der Phase der Blüte in die Fruchtbildung über. Der Befall mit Mehltau und Gelbrost konnte sich seit letzter Woche kaum weiter ausbreiten, so dass in der Wintertriticale in Bettendorf kein Handlungsbedarf besteht.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalenner aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

KONTAKT Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@uliege.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@list.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)

- Prognose -



Für den Zeitraum vom 3. bis zum 7. Juni sagt das Prognosemodell in den nördlichen Grenzgebieten zu Belgien und Deutschland ein leicht erhöhtes Risiko für Septoria Blattdürre am Winterweizen vorher.